



Ulrich Dorn

*Für bessere Fotos
von Anfang an!*

Smartphone-Fotos mit Like-Garantie

*Foto-Know-how / Inszenierung / Street, Produkt & Porträt /
Videos / Instagram / Bilder verwalten / Für alle Gerätetypen*

Ulrich Dorn

Smartphone-Fotos mit Like-Garantie 👍

BILDNER

Wichtige Hinweise

Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten von Kopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfalls strafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Verlag: BILDNER Verlag GmbH
Bahnhofstraße 8
94032 Passau
<http://www.bildner-verlag.de>
info@bildner-verlag.de

ISBN 978-3-8328-5412-6

Satz & Layout: Nelli Ferderer (nelli@ferderer.de)

Lizenzausgabe Franzis Verlag
© 2019 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

INHALT

1. TOP-FOTOS MIT DEM SMARTPHONE 6

- Übungsmotive vor der Kür 8
 - Tolle Motive in unmittelbarer Umgebung 9
 - Tipps für eine harmonische Bildaufteilung 10
- Knipsen oder fotografieren? 12
 - So setzen Sie den Schärfepunkt manuell 12
 - So korrigieren Sie die Belichtung manuell 12
 - So fokussieren Sie mit der Kamera-App 14
 - So fixieren Sie den Fokus per AE/AF-Sperre 15
 - Kriterien für die Schärfe eines Fotos 16
 - Brennweitenbereich äquivalent zum Kleinbild 16
 - Weißabgleich für präzise Farbwiedergabe 18
- Hausmarke oder alternative App? 21
 - Grundfunktionen aller nativen Kamera-Apps 21
 - So fotografieren Sie mit der ProCamera-App 25
 - So fotografieren Sie mit der VSCO-App 28

2. MOTIVE GEKONNT INSZENIERT 30

- Ohne Licht geht gar nichts 32
 - Lichtrichtung und Bildwirkung 34
 - Jahreszeit und Lichtstimmung 36
 - Lichtsituation per App checken 42
- Tipps für die Bildkomposition 44
 - Platz für das Hauptmotiv 46
 - Auf Nebenmotive achten 46
 - Harmonischer Bildaufbau 47
 - Größenverhältnisse verdeutlichen 48
 - Überschneidungen vermeiden 49
 - Schärfe und Bokeh gestalten 49
 - Helligkeitsverteilung und Farbe 50
 - Führungslinien einsetzen 50
 - Quer- oder Hochformat? 51
 - Räumliche Tiefe erzeugen 51
 - Perspektiven und Wirkung 52
 - Farbe als Stilmittel nutzen 55
 - Der Turnschuhzoom hält fit 55
 - Nahaufnahmen ohne Zubehör 57

3. URBANE SCHNAPPSCHÜSSE 58

Die App für Locationscouts 59
So erhalten Sie wichtige Infos
zum Shooting 60

Für die Straße gemacht 62
So tauchen Sie unbemerkt in
die Menge ein 64
So kontern Sie die
Schwarz-Weiß-Regel 65

Das Spiel mit Bewegungen 67
So visualisieren Sie
Bewegungsabläufe 67
So machen Sie Serienbilder in
schneller Folge 68
So geben Sie einem Motiv Dynamik
und Schwung 69

4. PRODUKTFOTOS FÜR EBAY & CO. 70

Requisiten, die man braucht 72
Ein kleines Tischstativ macht
alles einfacher 72
Bau einer Hohlkehle ganz auf
die Schnelle 73
So gestalten Sie Licht mit Diffusor und
Aufheller 74
Fotografieren mit einem Setup
wie die Profis 75

Quicktipps für gute Produktfotos 76

5. SPONTANE PORTRÄTS 78

Quicktipps für gute Porträts 80
So kommen Ihre Porträts
immer gut an 80

Authentisch und lebensnah 83
So zeigen Sie anderen,
was Sie gerade tun 85
So werden Sie zum Macher
legendärer Gruppenfotos 86
So rücken Sie Personen
in das richtige Licht 87

6. VIDEOCLIPS UND MOVIETIPPS 88

Adventure Dog Take One 89
Kurze Clips mit wenig Aufwand 90
Filmreif mit den Movietipps 92
Tolle Clips für Familie und Beruf 92
So bauen Sie Ihren Gadgets-Park
nach und nach aus 95

7. BILDABLAGE MIT SYSTEM 96

Wohin mit den ganzen Bildern? 98
So erstellen Sie eine klassische
Ordnerstruktur 99
So nutzen Sie die Vorteile
referenzierter Bilder 100
So schaffen Sie die Voraussetzung
für volle Kontrolle 100
So holen Sie die Originale wieder
aus der Mediathek 101
So tackern Sie Stichwörter an
Ihre Bilder 103

Erste Adresse für iPhone-Fotos 104

So machen Sie Apple Fotos
zu Ihrer Dunkelkammer 104

So importieren Sie neue Fotos
in die Mediathek 104

So wissen Sie immer, wo Sie
beim Auslösen waren 104

So sieht das Ganze auf
dem iPhone aus 107

Erste Adresse für Android-Fotos 110

So bekommen Sie 15 GByte
kostenlosen Cloud-Speicher 110

So stellen Sie Google Fotos
richtig ein 111

So teilen Sie Fotos mit Freunden und
Bekannten 112

So bearbeiten Sie neue Bilder
in Google Fotos 112

8. LIGHTROOM CC MOBILE 114

Klarheit im CC-Wirrwarr 117

Die Sache mit dem Abo 118

Hilfestellung bei der Wahl der
Abo-Variante 118

Alle Fotos im CC-Flow 120

So gelangen die Fotos in
den Cloud-Speicher 120

So sichern Sie
Ihre Fotos auch lokal 122

So exportieren Sie
Fotos vom iPhone 123

Fotopraxis mit Lightroom CC mobile 125

So funktioniert
die Lightroom-CC-Kamera 125

So schalten Sie die
obere Symbolleiste ein 128

So wählen Sie eine
Weißabgleichsvorgabe 128

So bearbeiten Sie Ihre Fotos
in der App 129

So beurteilen Sie die Belichtung
eines Fotos 131

So setzen Sie kippende Gebäude
wieder gerade 132

So bringen Sie Ihre Fotos
in das richtige Format 132

So arbeiten Sie mit
schnellen Vorgaben 133

So erhalten zu matte Fotos
mehr Brillanz 134

So übertragen Sie Arbeitsschritte
auf andere Fotos 134

So erstellen Sie ein neues Album 136

So finden Sie schneller,
was Sie suchen 138

9. MEIN INSTAGRAM-PORTFOLIO 140

So funktioniert Instagram 142

So legen Sie ein neues Konto an 142

So machen und teilen Sie Fotos 144

So setzen Sie Hashtags für viele Likes 145

So suchen Sie nach
passenden Hashtags 146

So bearbeiten und löschen Sie Fotos 148

So wählen Sie die Bildgröße
für Instagram 150

Fotos clever posten 151

Intelligente IFTTT-Verknüpfungen 151

So posten Sie Instas nativ auf Twitter 151

Index 156

Bildnachweis 158

1

TOP-FOTOS MIT DEM SMARTPHONE



▲ Machen Sie mit Ihrem Smartphone Bilder, die andere begeistern – egal mit welchem Gerät und egal mit welchem Betriebssystem.

■ Eine gute Kamera ist eine, die man immer dabei hat. Damit hat das Smartphone bereits eine der wichtigsten Voraussetzungen erfüllt. Für den Spaß an der Sache ist es völlig unerheblich, mit welchem Smartphone Sie fotografieren, gute Bilder machen sie alle. Hauptsache, Sie haben es immer griffbereit, damit Ihnen kein erinnernswerter Moment mehr entgeht.

Weil das Fotografieren mit dem Smartphone so viel unbeschwerter ist und Sie nicht an Kosten denken müssen, können Sie bei Ihren Motiven so viel ausprobieren, wie Sie wollen. Mit Smartphone-Fotos sind Abzüge fürs Fotoalbum im Format 13 × 18 cm und größer kein Problem. Stellen Sie aber die bestmögliche Bildqualität ein, egal wie groß die Bilddateien werden. Schließlich gibt es Dropbox, iCloud & Co., um die Bilder in einem Cloud-Speicher zwischenzulagern.

ÜBUNGSMOTIVE VOR DER KÜR

Nach all dem ganzen Regelwerk zeigen die nächsten Shortcuts, wie Sie Ihre Smartphone-Kamera vor dem Ernstfall an Übungsmotiven ausprobieren. Geeignete

Motive sind schnell gefunden. Hier einige Beispiele, die sich schnell und ohne großen Aufwand realisieren lassen.



▲ Probieren Sie in Ruhe aus, was man mit der Smartphone-Kamera alles anstellen kann, hier beispielsweise Bilder aus der Frosch- und Vogelperspektive bei einem Herbstspaziergang.



▲ Richtig gut wirkt Espresso, wenn man ihn beim Auslaufen aus dem Siebträger in die Tasse von schräg oben fotografiert. Diese Aufnahme wurde aus der freien Hand erstellt und anschließend in der Foto-App leicht bearbeitet.

Tolle Motive in unmittelbarer Umgebung

Ein paar frische Blumen oder saftige Grünpflanzen dürften unabhängig von der Jahreszeit eigentlich immer greifbar sein. Für das Ausprobieren erster Testbilder mit der Kamera-App sind Pflanzen geradezu prädestiniert. Mit relativ wenig Aufwand kommt man recht schnell zu ansehnlichen Motiven – zum einen weil die Motive stillhalten, zum anderen zwingen sie den Fotografen dazu, über Bildgestaltung nachzudenken.

Überlegen Sie genau, wie Sie neue Perspektiven entdecken, welche Farben Sie

einsetzen und wie Sie mit kontrastierenden Farben und skurrilen Formen aktiv gestalten können. Bringen Sie verschiedene Hintergründe und Accessoires ins Spiel. Sie werden sehen, auch das macht Spaß.

Lassen Sie als Nächstes den Blick durch Ihre nahe Umgebung schweifen. Denn alltägliche Dinge, an denen man normalerweise achtlos vorbeigeht, können durch die Smartphone-Kamera zu ganz besonderen Motiven werden. Es stellt sich nur die Frage, wie man die Schönheit oder das Besondere aus einem ansonsten belanglosen Gegenstand herausholt. Hier kommt Ihre Kreativität ins Spiel.

Kombinieren Sie! Ein alter Tisch und ein paar alte Blumentöpfe, Farbeimer und Pinsel, alte, dreckige Schuhe – stellen Sie zusammen, was Sie finden, und gestalten Sie Stillleben. Wenn es sich ergibt, arrangieren Sie die Dinge unter einem bestimmten Motto. Suchen Sie sich einen passenden Hintergrund und einen Tisch und stellen Sie auf, was Sie brauchen. Das Licht ist an dieser Stelle noch nicht so wichtig, allerdings sollten Sie besser nicht im finstersten Eck des Kellers fotografieren.



▲ Utensilien jedweder Art sind ideal, um mit der Bildgestaltung zu experimentieren. Und Sie können sich mit den Funktionen Ihrer bevorzugten Kamera-App vertraut machen.

Denn wenn Sie noch keine Beleuchtungsgeräte besitzen, werden Sie mit dem Licht eines Fensters oder einer Lampe auskommen müssen.

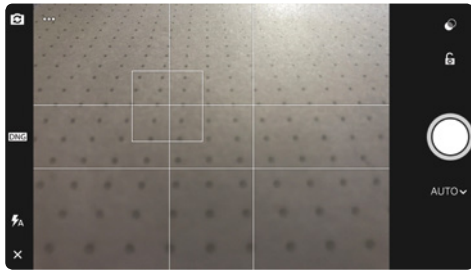
Tipps für eine harmonische Bildaufteilung

Der Goldene Schnitt ist nicht das Allheilmittel in Sachen Bildkomposition, aber er ist ein probates Hilfsmittel, um ein Grundverständnis für eine harmonische Bildaufteilung zu bekommen. Dem Goldenen Schnitt liegt ein bestimmtes Teilungsverhältnis zugrunde: ein Streckenverhältnis, das bereits der griechische Mathematiker Euklid von Alexandria (325–270 v. Chr.) im Rahmen seiner Untersuchungen über platonische Körper erkannt hatte. Der Goldene Schnitt errechnet sich wie folgt:

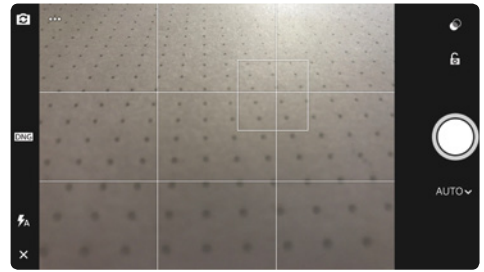
$$a : b = b : (a + b)$$

Der kleinere Teil verhält sich zum größeren wie der größere Teil zum Ganzen. Diese Regel findet immer dann Anwendung, wenn es um eine ausgewogene Bildaufteilung geht. Neben dem Goldenen Schnitt taucht häufig der Begriff Fibonacci-Spirale auf, eine noch präzisere Auslegung des Goldenen Schnitts.

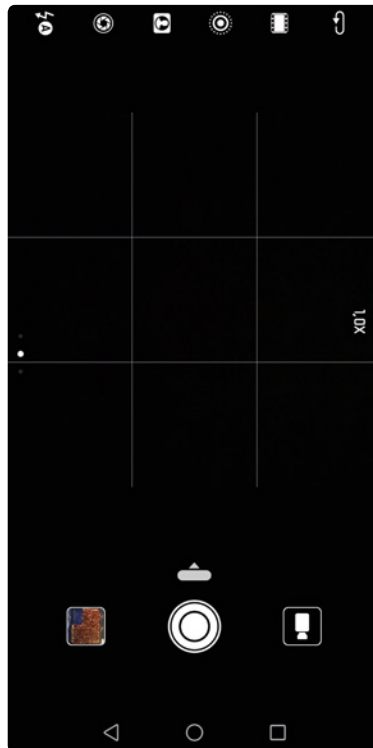
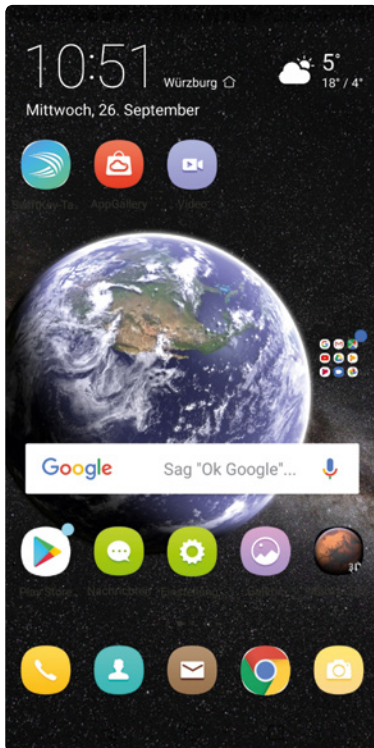
Schalten Sie bei Ihrer Kamera-App für erste Schnappschüsse ein permanentes Hilfsraster hinzu. So bekommen Sie nach und nach ein sicheres Gefühl für eine harmonische Bildaufteilung. Beim iPhone finden Sie die *Raster-Einstellung* unter *Einstellungen/Kamera*.



▲ Dieses Linienraster in der App Lightroom CC zeigt die Bildaufteilung nach dem Goldenen Schnitt. Das Fokusfeld liegt auf dem linken oberen Schnittpunkt des Goldenen Schnitts.



▲ Dieses Linienraster in Lightroom CC beruht auf der Drittelregel, einer vereinfachten Variante des Goldenen Schnitts. Es dürfte als Hilfe für eine harmonische Bildaufteilung in den meisten Fällen genügen.



◀ Bei diesem Huawei Mate 10 Pro ist das Hilfsraster der Kamera-App permanent aktiviert.

KNIPSEN ODER FOTOGRAFIEREN?

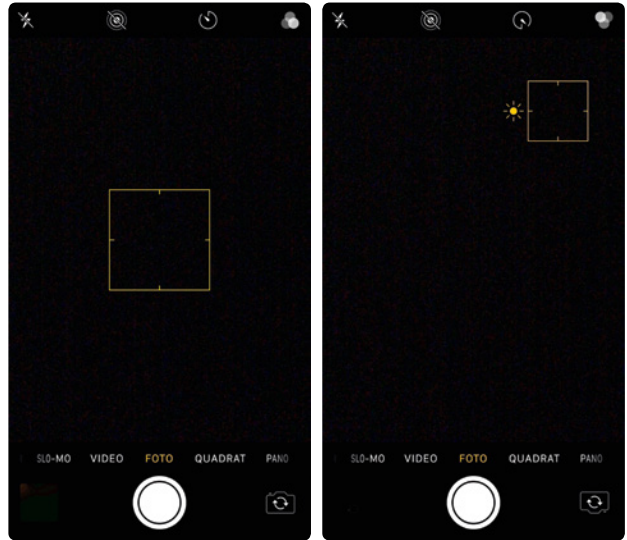
Die meisten Smartphone-Fotos entstehen immer noch aus einer Ad-hoc-Situation heraus. Griff zum Smartphone, Kamera-App gestartet, Auslöser gedrückt und zurück mit dem Smartphone in die Jeanstasche. Aber es geht auch anders, und das »Wie« erfahren Sie jetzt.

So setzen Sie den Schärfepunkt manuell

In den meisten Smartphones wird der Schärfepunkt, sprich der Fokus, als gelber quadratischer Rahmen dargestellt, den man auf dem Kameradisplay frei verschieben kann. In den beiden Bildbeispielen sehen Sie einmal den Autofokus (gelber Rahmen in der Bildmitte) und rechts daneben das manuell per Fingertipp positionierte Fokusfeld beim iPhone 8. Dort, wo der gelbe Rahmen erscheint, liegt beim Auslösen der Kamera der Schärfepunkt. Bei Samsung-Smartphones wird das Fokusfeld als Kreis dargestellt.

So korrigieren Sie die Belichtung manuell

Neben dem Fokusfeld kann bei jedem Smartphone die Belichtung grundlegend angepasst werden. Beim iPhone erscheint rechts neben dem Fokusfeld das Symbol einer kleinen Sonne. Da-



▲ Mit dem Smartphone richtig fokussieren.



▲ Bei dieser Displayvorschau ist das Objekt im Vordergrund richtig belichtet. Die blaue Dose im Hintergrund ist leicht unterbelichtet. Ziehen Sie in einer ähnlichen Situation einfach die Sonne etwas nach oben, und das fokussierte Objekt wird heller dargestellt. Zögen Sie die Sonne nach unten, würde das Objekt dunkler belichtet.

► Legen Sie Ihre fotografischen Basics für immer besser werdende Fotos, indem Sie lernen, richtig zu fokussieren. Der Himmel ist ausgefressen, und die Farben erscheinen mau. Hier wurde einfach geknipst. Nur ein Fingertipp auf die weißen Wolken korrigiert die Belichtung.

▼ Die Belichtung stimmt, und mit zugeschalteter HDR-Funktion, die jedes aktuelle Smartphone bietet, werden die Kontraste verstärkt und die Farben gesättigter dargestellt.



FOKUSFELD PER FINGERTIPP

Legen Sie bei jeder neuen Aufnahme den Schärfebereich per Fingertipp fest.

Die Smartphone-Kamera stellt dann die Schärfe exakt auf diesen Bereich ein.

hinter verbirgt sich nichts anderes als ein vertikaler Regler. Solange das Fokusfeld leuchtend gelb ist, in der Regel ca. zwei Sekunden lang, können Sie mit dem Regler die Belichtung nach oben oder nach unten korrigieren.

So fokussieren Sie mit der Kamera-App

Das folgende Bildbeispiel wurde mit dem iPhone 7 im Porträtmodus aufgenommen. Ein Fingertipp auf den kleinen Eimer legte das Fokusfeld auf den Eimer, der dadurch mit voller Schärfe abgebildet wurde. Der Hintergrund verläuft dagegen in wunderbarer Unschärfe, wie man es sonst nur von Bildern aus professionellen DSLR- oder DSLM-Kameras

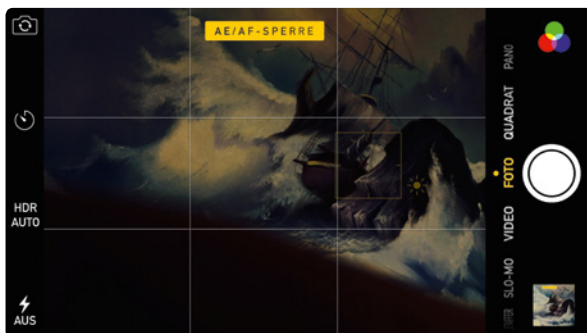


▲ Hier liegt der Fokus auf dem kleinen Eimer im Vordergrund, und der Hintergrund verläuft in Unschärfe. Aufgenommen im Porträtmodus des iPhone 7 Plus.

kennt. Hätten Sie in dieser oder einer vergleichbaren Motivsituation einfach das Smartphone aus der Jackentasche genommen, den Porträtmodus nicht eingestellt und den Auslöser gedrückt, ohne zu fokussieren, hätte die Kamera-App den Fokus automatisch auf die Bildmitte gelegt, wodurch die automatische Belichtungsmessung einen Kompromiss aus Vordergrund und Hintergrund eingegangen wäre und das ganze Bild mehr oder weniger scharf gestellt hätte.

So fixieren Sie den Fokus per AE/AF-Sperre

Ein Fingertipp, und die iPhone-Kamera stellt auf den anvisierten Bildbereich scharf. Sobald man die Kamera aber etwas schwenkt, sucht sich der Fokus ein neues Ziel zum Scharfstellen. Das kann man verhindern, indem man den Fokus per *AE/AF-Sperre* kurzzeitig ausschaltet. Die *AE/AF-Sperre* wird aktiviert, indem Sie das Fokusfeld festlegen und dabei den Finger etwas länger – ca. zwei Sekunden – auf das Display drücken. Dadurch wird am oberen Bildschirmrand die *AE/AF-Sperre* eingeblendet. Die von der Kamera ermittelten Parameter für Fokus und Belichtung sind jetzt fix, auch wenn Sie das iPhone leicht schwenken oder wenn jemand ungebeten durchs Bild läuft.



▲ Der Fokus liegt auf dem Bug des Segelschiffs. Das Bild ist aber insgesamt zu dunkel.

Ein weiterer Vorteil der *AE/AF-Sperre* ist, dass Sie für etwaige Belichtungskorrekturen mehr Zeit haben. Sie können den Regler mit dem Sonnensymbol so lange nach oben oder unten justieren, bis das Ergebnis stimmt. Bei Samsung-Smartphones ist es ein Regler mit Glühbirne, der nach links oder nach rechts geschoben werden kann.



▲ Mit aktivierter *AE/AF-Sperre* können Sie die Belichtung in aller Ruhe einpegeln.

Zum Ausschalten der *AE/AF-Sperre* tippen Sie einfach kurz auf einen beliebigen Bildbereich.